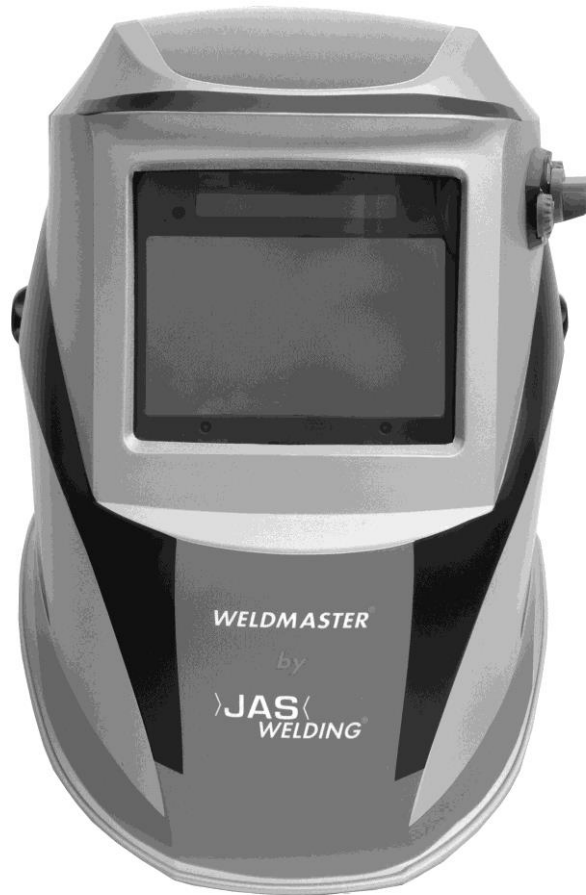


Bedienungsanleitung
WELDMASTER[®] - Serie



Zusammenfassung

Mit diesem Automatikhelm erwerben Sie ein Produkt, das auf dem neuesten Stand des Arbeitsschutzes ist. Es wurde mit neuester hochwertiger Technologie wie LCD, optoelektronische Erkennung, Solartechnik, mikroelektronische Steuerung, etc. ausgestattet. Der Automatikhelm kann den Anwender nicht nur vor Verletzungen durch den Lichtbogen schützen, sondern ermöglicht auch das Arbeiten mit beiden Händen sowie das exakte Zünden des Lichtbogens.

Folglich kann die Produktqualität und die Arbeits-Produktivität beträchtlich angehoben werden. Der Helm hat einen breiten Einsatzbereich für verschiedene Schweiß- und Schneidverfahren und kann zum Schleifen und Fugenhobeln, etc. verwendet werden.

WARNHINWEISE

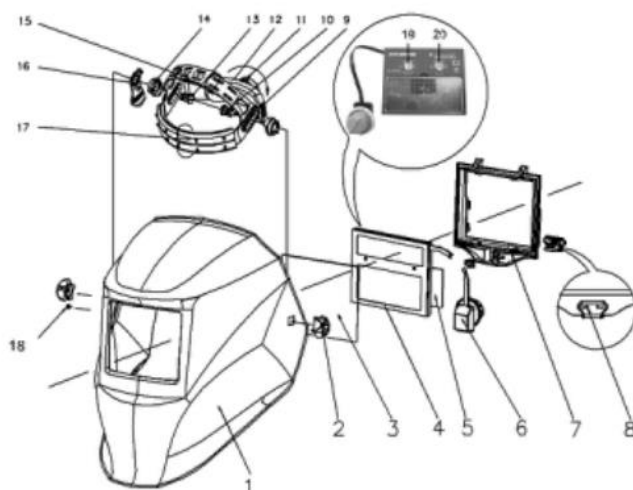
Vor Gebrauch bitte alle Anweisungen lesen und verstehen!

- Achten Sie darauf, dass die eingestellte Abdunkelungsstufe für den Blendschutzfilter auch die korrekte Stufe für Ihre Anwendung ist.
- Die Helme und Blendschutzfilter eignen sich nicht für „Überkopf-Schweißen“ und auch nicht für das Laserschweißen und Laserschneiden.
- Die Schweißhelme sind so ausgelegt, dass sie die Augen und das Gesicht vor Funken, Spritzern und schädlicher Strahlung unter normalen Schweißbedingungen schützen. Sie schützen nicht vor schweren Stößen, einschließlich zerbrechender Schleifscheiben.
- Die Schweißhelme schützen nicht vor explodierenden Geräten oder ätzenden Flüssigkeiten. Wenn diese Gefahren vorhanden sind, müssen Sie für speziellen Maschinenschutz und Augenspritzschutz sorgen.
- Stoßfester primärer Augenschutz, Brillen oder Schutzbrillen, die den aktuellen ANSI-Spezifikationen entsprechen, müssen jederzeit bei Verwendung des Schweißhelms getragen werden.
- Vermeiden Sie Arbeitspositionen, bei denen Sie ungeschützte Körperbereiche Funken, Spritzern, direkter oder indirekter Strahlung aussetzen. Verwenden Sie entsprechenden Schutz, wenn Sie dies nicht vermeiden können.
- Überprüfen Sie die Abdunkelung vor jedem Gebrauch. Überprüfen Sie ebenfalls, dass die Schutzscheiben sauber sind und dass sich kein Schmutz auf den Sensoren an der Frontseite der Blendschutzfilter befindet.
- Überprüfen Sie alle Bedienteile vor jedem Gebrauch auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung. Alle zerkratzten, gebrochenen oder löchrigen Teile sollten sofort ersetzt werden.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Schweißhelm oder an dem Blendschutzfilter vor, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Verwenden Sie nur Ersatzteile, die in dieser Bedienungsanleitung spezifiziert sind. Unzulässige Veränderungen und Ersatzteile führen zum Erlöschen der Garantie und setzen den Anwender der Gefahr von Verletzungen aus.
- Wenn der Blendschutzfilter beim Zünden des Lichtbogens nicht automatisch abdunkelt stoppen Sie das Schweißen sofort und wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Tauchen Sie den Blendschutzfilter nicht ins Wasser wenn das Modell nicht wasserdicht ist.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel auf Helm- oder Blendschutzfilter-Bestandteilen
- Der empfohlene Betriebstemperaturbereich für die Blendschutzfilter beträgt -10°C-65°C (14°F-149°F).
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen und/oder der Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen führen.

Technische Daten

	Weldmaster® ECO	Weldmaster® PRO	Weldmaster® TOP
Filtergröße	110 x 90 x 8 mm	110 x 90 x 9 mm	110 x 90 x 9 mm
Aktive Sichtfläche	96 x 42 mm	100 x 60 mm	100 x 60 mm
Hellstufe	4	4	4
Dunkelstufe	9 - 13	9-13	5-9/9-13
UV/IR-Schutz	bis DIN15	bis DIN15	bis DIN15
Abdunklungszeit	0.1 ms	0.08 ms	0.08 m s
Aufhellzeit	0.1-0.9s	0.1-0.9s	0.1-0.9s
Sensitivity, Delay	stufenlos einstellbar	innen einstellbar	außen einstellbar
Stromversorgung	Solarzellen	Solarzellen und Stützbatterie (CR2450/1St.)	Solarzellen und Stützbatterie (CR2450/1St.)
Betriebstemperatur	-10°C-65°C (14°F-149°F)	-10°C-65°C (14°F-149°F)	-10°C-65°C (14°F-149°F)
Schleifmodus	Ja	Ja	Ja
Bewertung	1/1/1/2	1/1/1/2	1/1/1/1
Garantie	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre

Montageskizze Weldmaster® ECO



1. Helmschale
2. Sicherungsmutter
3. Äußere Schutzscheibe
4. Blendschutzfilter
5. Innere Schutzscheibe
6. Knopf für Schutzstufeneinstellung
7. Rahmen
8. Rahmenverriegelung für Blendschutzfilter
9. Kopfband-Verschiebung (mit 3 Einstellungen)
10. Kopfband-Schraube (mit 3 Einstellungen)
11. Knopf zur Kopfumfangverstellung
12. Kopfband-Verbinder
13. Kopfband-Schraube (lang, rechte Seite)
14. Sicherungsscheibe (rechts)
15. Knöpfe zur Einstellung der Kopfweite
16. Segment-Positionierplatte (rechts)
17. Schweißband
18. Positionierpunkt für Segment-Positionierplatte
19. Sensitivity
20. Delay

1. Montieren Sie den Schweißhelm wie in der Montageskizze gezeigt.
2. Die Stromversorgung:

Die Stromversorgung des **Weldmaster® ECO** ist durch Solarzellen in Verbindung mit einer Lithium-Batterie gewährleistet. Das Ein- und Ausschalten wird automatisch über den Stromkreis gesteuert. Sie können diesen Helm zu jeder Zeit zum Arbeiten verwenden und legen ihn danach einfach weg, ohne dass Sie einen Schalter betätigen müssen. Der Gebrauch ist genau so, wie bei Helmen mit herkömmlichen Glasfiltern.

3. Abdunkelungsstufe einstellen

Wenn Sie den Lichtbogen zünden, verdunkelt sich das Sichtfenster sofort. In diesem Moment passt der Bediener die Dunkelstufe durch Drehen des Knopfes (Nr. 6) an seine technischen Gegebenheiten an und wählt seine optimale Abdunkelungsstufe.

4. Delay-Zeit einstellen

Durch Drehen des **DELAY**-Wählknopfes (Nr. 20) auf der Rückseite des Blendschutzfilters kann die Aufhellzeit nach dem Schweißvorgang von 0,1 bis 0,9 Sekunden eingestellt werden.

Drehen in Richtung **MIN**: Die Zeit zum Aufhellen des Blendschutzfilters wird kürzer. Die kürzeste Zeit nach dem Schweißvorgang beträgt ca. 0,1 Sekunden, abhängig von der Schweißtemperatur und Schutzstufeneinstellung. Diese Einstellung ist ideal für Spurschweißen oder Fertigungsschweißen mit kurzen Schweißnähten.

Drehen in Richtung **MAX**: Die Zeit zum Aufhellen des Blendschutzfilters wird länger. Die längste Zeit nach dem Schweißvorgang beträgt ca. 0,9 Sekunden, abhängig von der Schweißtemperatur und Schutzstufeneinstellung. Diese Einstellung ist ideal für das Schweißen mit hoher Amperezahl oder wenn die Schweißnaht nachglüht.

5. Sensitivity einstellen.

Durch Drehen des **SENSITIVITY**-Wählknopfes (Nr. 19) auf der Rückseite des Blendschutzfilters kann die Empfindlichkeit gegenüber Umgebungslichtbedingungen angepasst werden.

Drehen in Richtung **LO**: Die Empfindlichkeit wird schwächer. Geeignet für das Schweißen mit hoher Stromstärke und das Schweißen bei hellen Lichtverhältnissen (Lampenlicht oder Sonnenlicht).

Drehen in Richtung **HI**: Die Empfindlichkeit wird höher. Geeignet für das Schweißen mit niedriger Stromstärke und bei schlechten Lichtverhältnissen. Geeignet für das Schweißen mit stetigem Lichtbogen wie das WIG-Schweißen.

Wenn der Helm unter normalen Bedingungen verwendet wird, empfehlen wir die Verwendung einer leicht erhöhten Sensitivity-Einstellung.

6. Die Kopfformen von Mensch zu Mensch variieren. Auch die Arbeitsposition und der Betrachtungswinkel sind unterschiedlich. Deshalb kann der Anwender das Kopfband bei der Kopfweite (Knopf Nr. 15) und den Winkel mit der Segment-Positionierplatte verstellen (Knopf Nr. 16) und so den geeigneten Betrachtungswinkel auswählen.

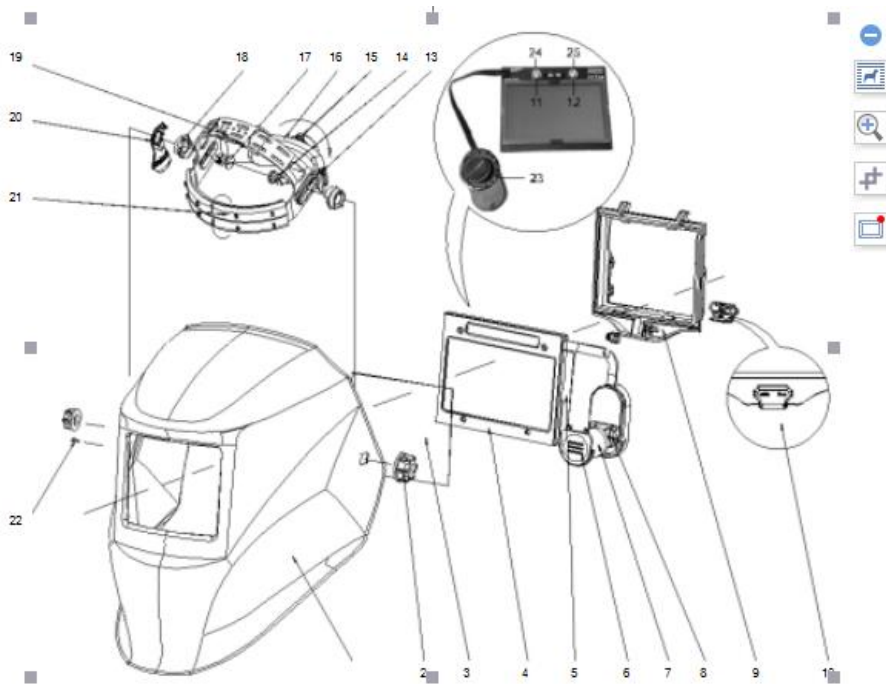
Durch Drücken und Drehen der Einstellschraube Nr. 11 kann der Umfang des Kopfbandes eingestellt werden.

7. Schließen und Öffnen des Filterhalters

Riegel (Nr. 8) nach links schieben (←) um den Filterhalter zu öffnen. Nach rechts schieben (→) um den Filterhalter zu schließen.

8. Schleifmodus: Drehen Sie den Einstellknopf für die Schutzstufen entgegen dem Uhrzeigersinn bis Sie ein „klick“ hören. Jetzt können Sie mit dem Helm schleifen. Denken Sie daran, den Drehknopf wieder entgegengesetzt zu drehen, wenn Sie wieder schweißen möchten.

Montageskizze Weldmaster® PRO



1. Helmschale
2. Sicherungsmutter
3. Äußere Schutzscheibe
4. Blendschutzfilter
5. Innere Schutzscheibe
6. Batterieabdeckung
7. Austauschbare Stützbatterie (CR2450 / 1 St.)
8. Potentiometer-Einheit
9. Rahmen
10. Rahmenverriegelung für Blendschutzfilter
11. Sensitivity-Knopf
12. Delay-Knopf
13. Kopfband-Verschiebung (mit 3 Einstellungen)
14. Kopfband-Schraube (mit 3 Einstellungen)
15. Knopf zur Kopfumfangverstellung
16. Kopfband-Verbinder
17. Kopfband-Schraube (lang, rechte Seite)
18. Sicherungsscheibe (rechts)
19. Knöpfe zur Einstellung der Kopfweite
20. Segment-Positionierplatte (rechts)
21. Schweißband
22. Positionierpunkt für Segment-Positionierplatte
23. Schalter Schweiß-/Schleifmodus
24. Warnanzeige für niedrige Batterieleistung
25. Anzeige für Schleifmodus

1. Montieren Sie den Schweißhelm wie in der Montageskizze gezeigt.

2. Die Stromversorgung:

Die Stromversorgung des **Weldmaster® PRO** ist durch Solarzellen in Verbindung mit einer austauschbaren Lithium-Batterie Typ CR2450 gewährleistet. Das Ein- und Ausschalten wird automatisch über den Stromkreis gesteuert. Sie können diesen Helm zu jeder Zeit zum Arbeiten verwenden und legen ihn danach einfach weg, ohne dass Sie einen Schalter betätigen müssen. Der Gebrauch ist genau so, wie bei Helmen mit herkömmlichen Glasfiltern.

3. Abdunkelungsstufe einstellen

Wählen Sie die Abdunkelungsstufe (Knopf Nr. 23) entsprechend der Stromstärke des Schweißprozesses aus. Nach dem Zünden des Lichtbogens verdunkelt sich der Blendschutzfilter sofort und Sie können noch die für Sie optimale Abdunkelungsstufe anpassen.

4. Delay-Zeit einstellen

Durch Drehen des **DELAY**-Wählknopfes (Nr. 12) auf der Rückseite des Blendschutzfilters kann die Aufhellzeit nach dem Schweißvorgang von 0,1 bis 0,9 Sekunden eingestellt werden.

Drehen in Richtung **MIN**: Die Zeit zum Aufhellen des Blendschutzfilters wird kürzer. Die kürzeste Zeit nach dem Schweißvorgang beträgt ca. 0,1 Sekunden, abhängig von der Schweißtemperatur und Schutzstufeneinstellung. Diese Einstellung ist ideal für Spurschweißen oder Fertigungsschweißen mit kurzen Schweißnähten.

Drehen in Richtung **MAX**: Die Zeit zum Aufhellen des Blendschutzfilters wird länger. Die längste Zeit nach dem Schweißvorgang beträgt ca. 0,9 Sekunden, abhängig von der Schweißtemperatur und Schutzstufeneinstellung. Diese Einstellung ist ideal für das Schweißen mit hoher Amperezahl oder wenn die Schweißnaht nachglüht.

5. Sensitivity einstellen.

Durch Drehen des **SENSITIVITY**-Wählknopfes (Nr. 11) auf der Rückseite des Blendschutzfilters kann die Empfindlichkeit gegenüber Umgebungslichtbedingungen angepasst werden.

Drehen in Richtung **LO**: Die Empfindlichkeit wird schwächer. Geeignet für das Schweißen mit hoher Stromstärke und das Schweißen bei hellen Lichtverhältnissen (Lampenlicht oder Sonnenlicht).

Drehen in Richtung **HI**: Die Empfindlichkeit wird höher. Geeignet für das Schweißen mit niedriger Stromstärke und bei schlechten Lichtverhältnissen. Geeignet für das Schweißen mit stetigem Lichtbogen wie das WIG-Schweißen.

Wenn der Helm unter normalen Bedingungen verwendet wird, empfehlen wir die Verwendung einer leicht erhöhten Sensitivity-Einstellung.

6. Die Kopfformen von Mensch zu Mensch variieren. Auch die Arbeitsposition und der Betrachtungswinkel sind unterschiedlich. Deshalb kann der Anwender das Kopfband bei der Kopfweite (Knopf Nr. 19) und den Winkel mit der Segment-Positionierplatte verstellen (Knopf Nr. 20) und so den geeigneten Betrachtungswinkel auswählen.

Durch Drücken und Drehen der Einstellschraube Nr. 15 kann der Umfang des Kopfbandes eingestellt werden.

7. Schweißmodus/Schleifmodus wählen

Drehen Sie den Einstellknopf Nr. 23 für die Schutzstufen entgegen dem Uhrzeigersinn bis Sie ein „Klick“ hören. Jetzt können Sie mit dem Helm schleifen..

8. Warnlicht für niedrige Batterieleistung

Wenn die Batterieleistung niedrig ist blinkt Licht Nr. 23.

9. Schleifen-Blinklicht

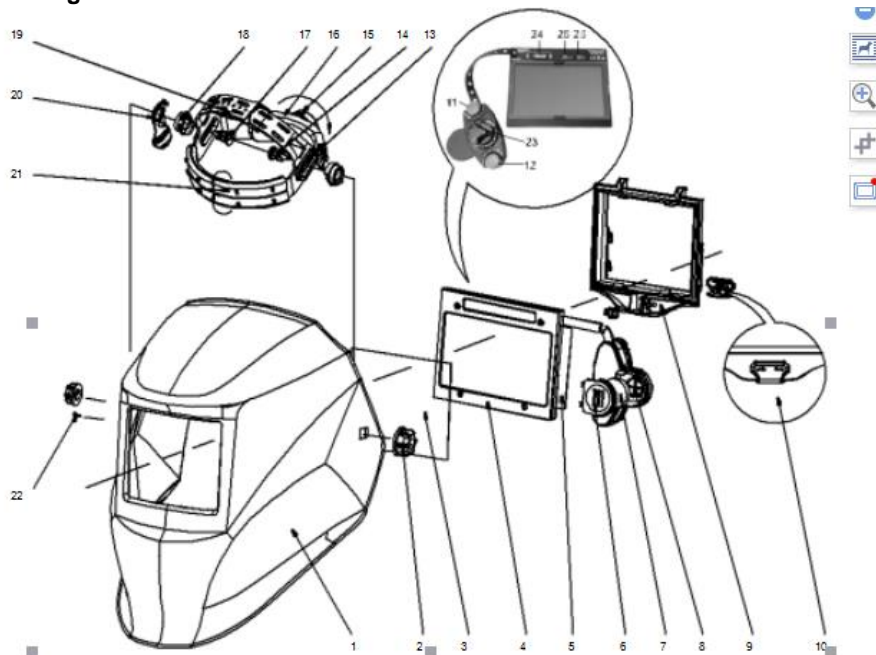
Wenn die Schleiffunktion aktiv ist blinkt Licht Nr. 25.

Um Augenschäden zu vermeiden dürfen Sie im Schleifmodus niemals schweißen!

10. Schließen und Öffnen des Filterhalters

Riegel (Nr. 10) ach links schieben (←) um den Filterhalter zu öffnen. Nach rechts schieben (→) um den Filterhalter zu schließen

Montageskizze Weldmaster® TOP



1. Helmschale
2. Sicherungsmutter
3. Äußere Schutzscheibe
4. Blendschutzfilter
5. Innere Schutzscheibe
6. Batterieabdeckung
7. Austauschbare Stützbatterie (CR2450 / 1 St.)
8. Potentiometer-Einheit
9. Rahmen
10. Rahmverriegelung für Blendschutzfilter
11. Sensitivity-Knopf
12. Delay-Knopf
13. Kopfband-Verschiebung (mit 3 Einstellungen)
14. Kopfband-Schraube (mit 3 Einstellungen)
15. Knopf zur Kopfumfangverstellung
16. Kopfband-Verbinder
17. Kopfband-Schraube (lang, rechte Seite)
18. Sicherungsscheibe (rechts)
19. Knöpfe zur Einstellung der Kopfweite
20. Segment-Positionierplatte (rechts)

21. Schweißband
22. Positionierpunkt für Segment-Positionierplatte
23. Schalter Schweiß-/Schleifmodus
24. Umschalter für Schutzstufe 5-9/9-13
25. Warnanzeige für niedrige Batterieleistung
26. Anzeige für Schleifmodus

1. Montieren Sie den Schweißhelm wie in der Montageskizze gezeigt.

2. Die Stromversorgung:

Die Stromversorgung des **Weldmaster® TOP** ist durch Solarzellen in Verbindung mit einer austauschbaren Lithium-Batterie Typ CR2450 gewährleistet. Das Ein- und Ausschalten wird automatisch über den Stromkreis gesteuert. Sie können diesen Helm zu jeder Zeit zum Arbeiten verwenden und legen ihn danach einfach weg, ohne dass Sie einen Schalter betätigen müssen. Der Gebrauch ist genau so, wie bei Helmen mit herkömmlichen Glasfiltern.

3. Abdunkelungsstufe einstellen

Wählen Sie die Abdunkelungsstufe (Knopf Nr. 23) entsprechend der Stromstärke des Schweißprozesses aus. Nach dem Zünden des Lichtbogens verdunkelt sich der Blendschutzfilter sofort und Sie können noch die für Sie optimale Abdunkelungsstufe anpassen. Schieben Sie den Schalter Nr. 24 nach links für den Schutzstufenbereich von 5-9 und nach rechts für den Schutzstufenbereich von 9-13.

4. Delay-Zeit einstellen

Durch Drehen des **DELAY**-Wählknopfes (Nr. 12) kann die Aufhellzeit nach dem Schweißvorgang von 0,1 bis 0,9 Sekunden eingestellt werden.

Drehen in Richtung **MIN**: Die Zeit zum Aufhellen des Blendschutzfilters wird kürzer. Die kürzeste Zeit nach dem Schweißvorgang beträgt ca. 0,1 Sekunden, abhängig von der Schweißtemperatur und Schutzstufeneinstellung. Diese Einstellung ist ideal für Spurschweißen oder Fertigungsschweißen mit kurzen Schweißnähten.

Drehen in Richtung **MAX**: Die Zeit zum Aufhellen des Blendschutzfilters wird länger. Die längste Zeit nach dem Schweißvorgang beträgt ca. 0,9 Sekunden, abhängig von der Schweißtemperatur und Schutzstufeneinstellung. Diese Einstellung ist ideal für das Schweißen mit hoher Amperezahl oder wenn die Schweißnaht nachglüht.

5. Sensitivity einstellen.

Durch Drehen des **SENSITIVITY**-Wählknopfes (Nr. 11) kann die Empfindlichkeit gegenüber Umgebungslichtbedingungen angepasst werden.

Drehen in Richtung **LO**: Die Empfindlichkeit wird schwächer. Geeignet für das Schweißen mit hoher Stromstärke und das Schweißen bei hellen Lichtverhältnissen (Lampenlicht oder Sonnenlicht).

Drehen in Richtung **HI**: Die Empfindlichkeit wird höher. Geeignet für das Schweißen mit niedriger Stromstärke und bei schlechten Lichtverhältnissen. Geeignet für das Schweißen mit stetigem Lichtbogen wie das WIG-Schweißen.

Wenn der Helm unter normalen Bedingungen verwendet wird, empfehlen wir die Verwendung einer leicht erhöhten Sensitivity-Einstellung.

6. Die Kopfformen von Mensch zu Mensch variieren. Auch die Arbeitsposition und der Betrachtungswinkel sind unterschiedlich. Deshalb kann der Anwender das Kopfband bei der Kopfweite

(Knopf Nr. 19) und den Winkel mit der Segment-Positionierplatte verstellen (Knopf Nr. 20) und so den geeigneten Betrachtungswinkel auswählen.

Durch Drücken und Drehen der Einstellschraube Nr. 15 kann der Umfang des Kopfbandes eingestellt werden.

7. Schweißmodus/Schleifmodus wählen

Drehen Sie den Einstellknopf Nr. 23 für die Schutzstufen entgegen dem Uhrzeigersinn bis Sie ein „klick“ hören. Jetzt können Sie mit dem Helm schleifen..

8. Warnlicht für niedrige Batterieleistung

Wenn die Batterieleistung niedrig ist blinkt Licht Nr. 26.

9. Schleifen-Blinklicht

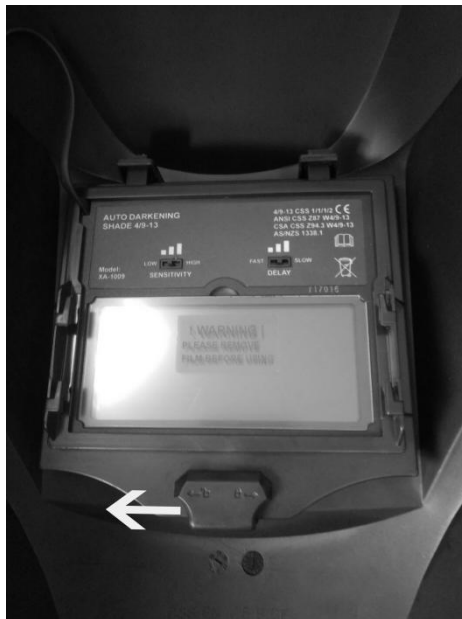
Wenn die Schleiffunktion aktiv ist blinkt Licht Nr. 26.

Um Augenschäden zu vermeiden dürfen Sie im Schleifmodus niemals schweißen!

10. Schließen und Öffnen des Filterhalters

Riegel (Nr. 10) nach links schieben (←) um den Filterhalter zu öffnen. Nach rechts schieben (→) um den Filterhalter zu schließen

Anleitung zum Ersetzen der äußeren Schutzscheibe



1. Riegel nach links schieben (←) um den Filterhalter zu öffnen.

2. Von außen gegen die Schutzscheibe drücken und dann diese ersetzen.

Anleitung zum Ersetzen der inneren Schutzscheibe



Entfernen Sie die innere Schutzscheibe an der halbrunden Vertiefung (siehe Pfeil) und ersetzen Sie diese durch eine neue Schutzscheibe.

Wichtige Hinweise

1. Achten Sie darauf, dass der Helm in ordnungsgemäßem Zustand verwendet wird und überprüfen Sie ihn bezüglich der Warnhinweise.
2. Es befindet sich eine Flüssigkristall-Dichtung im Filter. Obwohl er innere und äußere Schutzplatten hat, ist es wichtig ein Anstoßen des Filters zu vermeiden, um Beschädigungen oder ein Brechen zu verhindern.
3. Die äußere Schutzscheibe des Helms sollte regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Im Falle eines Bruches, Risses, Lochfraß oder anderer visueller Beeinträchtigungen muss die Schutzscheibe ersetzt werden.
4. Um effizienter und sicherer zu arbeiten wählen Sie bitte die richtige Abdunkelungsstufe.
5. Wenn der Blendschutzfilter kein wasserdichtes Modell ist, achten Sie bitte darauf, Wasser zu vermeiden.
6. Bitte beachten Sie, dass das Licht des Lichtbogens vollständig vom Sensor empfangen werden muss. Ansonsten wird der Filter instabil bei der Abdunkelung oder wird sich aufhellen. Dies kann den Anwender schädigen.
7. Bitte benutzen Sie den Filter im Temperaturbereich von -10°C - 65°C (14°F - 149°F)
8. Wenn Probleme mit dem Blendschutzfilter bestehen, dann zerlegen Sie den Filter nicht, sondern wenden Sie sich an unsere Firma oder unsere Vertreter.

Garantie und Kundendienst-Information

JAS gewährt auf den Weldmaster®-Automatikhelm eine Garantie von zwei (2) Jahren ab dem Kaufdatum bei Herstellungsfehlern, die sich aus Materialien oder Verarbeitungsgüte ergeben. Ein Kaufbeleg mit dem Kaufdatum und der Seriennummer der Kassette muss beifügt werden, sollte ein Garantieanspruch eingereicht werden. Der Käufer muss JAS im Rahmen der Garantiebestimmungen die Möglichkeit einräumen, den Blendschutzfilter zu reparieren, zu ersetzen oder zurückzuerstatten (wenn es nicht den Kaufpreis übersteigt). Im Falle unzulässiger Veränderung, unsachgemäßer Eingriffe oder Schäden, die auf falsche Verwendung, Missbrauch, unzureichende Wartung und Pflege oder

unkorrekte Lagerung zurückzuführen sind, wird keine Garantie übernommen. Die Garantie ist nicht vom ursprünglichen Käufer an den Zweitbesitzer übertragbar. JAS wird keinesfalls für Verletzungen, Schäden oder finanzielle Verluste haftbar sein, die sich entweder direkt oder indirekt aus der Verwendung oder dem Missbrauch dieses Produktes ergeben. Diese Garantiebestimmung gilt ausschließlich und ersetzt jede andere implizite Garantie, egal ob in mündlicher oder schriftlicher Form getroffen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um bestimmte Situationen zu vermeiden, die diese Garantiebestimmungen ungültig machen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass Ihr Weldmaster®-Automatikhelm schlecht funktioniert, sind die folgenden Verfahren zu verwenden, um effizienten Kundendienst und Reparatur zu erhalten. Stellen Sie fest, ob das Produkt durch falsche Verwendung oder Missbrauch beschädigt ist. Lochfraß auf der Kassette, möglicherweise durch Spritzer, Splintern oder Risse usw. sind Anzeichen von falscher Behandlung durch den Bediener. Im Falle von falscher Behandlung durch den Bediener verfällt die Garantie.

Wenn Sie Ihren Automatikhelm oder den Blendschutzfilter zurücksenden wollen, befolgen Sie das Rücksendeverfahren unten.

Rücksendeverfahren

Bitte wenden Sie sich an den Vertrags- oder Einzelhändler.

1. Entfernen Sie die Kassette aus dem Helm gemäß Montageschema. Notieren Sie die Modell- und Seriennummer, die sich auf dem Blendschutzfilter befindet und legen Sie bitte den Kaufbeleg bei. Für unsachgemäße Handhabung beim Ausbau des Filters keine Haftung. Ansonsten bitte kompletten Helm einsenden.

2. Liefern Sie eine genaue Beschreibung des Problems zusammen mit den Einzelheiten der Schweißanwendung, wie zum Beispiel MIG-- oder Elektrodenhandschweißen, usw., und dem Stromstärkebereich.

Zertifikate

Die passenden Zertifikate finden Sie unter www.jas-welding.com zum Download.



JAS - Jan Segenwitz GmbH

Walter-Bothe-Straße 16

D-68169 Mannheim

www.jas-welding.com